

Besitz dieser Vergnügen wegen der Veränderlichkeit des Glücks und der Zufälligkeit günstiger Umstände und der Kürze des Lebens gesichert. Aber die durch die Vernunft belehrte Gesinnung sich aller der Materialien zum Wohlbefinden wohl und einstimmig zu bedienen sind a priori gewis lassen sich vollständig erkennen und gehören uns selbst an so daß selbst der Tod als ein passiver Zustand ihren Werth nicht vermindert.

[III. Seite:] Es ist wahr die Tugend hat den Vorzug daß sie aus dem was Natur darbietet die größte Wohlfahrt zuwege bringen würde. Aber darin besteht nicht ihr hoher Werth daß sie gleichsam zum Mittel dient Daß wir es selbst sind die als Urheber sie unangesehen der empirischen Bedingungen (welche nur particuläre Lebensregeln geben können) hervorbringen daß sie Selbstzufriedenheit bey sich führe das ist ihr innerer Werth.

Es ist ein gewisser Hauptstuhl (Fonds Grundstück) von Zufriedenheit nöthig daran es niemand fehlen muß und ohne welchen keine Glückseligkeit möglich ist, das Übrige sind accidentien (reditus fortuiti). Dieser Hauptstuhl ist die Selbstzufriedenheit (gleichsam apperceptio iucunda primitiva). Da er weder von Naturgeschenk noch von Glück und Zufall abhängen muß weil diese zu unsern wesentlichen und höchsten Zwecken nicht von selbst zusammenstimmen müssen Da die Zufriedenheit damit nothwendig mithin a priori und nicht bloß nach empirischen Gesetzen die niemals apodictisch gewis und allgemein zusammenhangen muß so muß iener 1. auf der freyen Willkühr beruhen damit wir uns ihn selbst nach der Idee des höchsten Guts machen können. 2. diese Freyheit muß zwar unabhängigkeit von sinnlicher Nöthigung seyn aber doch nicht ohne alles Gesetz. Also da keinem noch höhere Bewegungsgründe und ein höheres Gut gegeben worden so muß es in der Freyheit bestehen nach Gesetzen einer durchgängigen Zusammenstimmung mit sich selbst welche alsdenn den Werth und die Würde der Person ausmachen wird.

(Am Rande:) Die Glückseligkeit ist nicht etwas empfundenes sondern Gedachtes. Es ist auch nicht ein Gedanke der aus der Erfahrung genommen